

Leipziger Uhrmacher-Zeitung

Organ der Deutschen Uhrmacher-Vereinigung, Zentralstelle zu Leipzig

des Verbandes Elsaß-Lothringischer Uhrmacher, der Freien Innung für das Uhrmachergewerbe im Stadt- und Landkreis Bielefeld, der Zwangsinnung der Uhrmacher, Goldschmiede und Optiker zu Bochum, der Uhrmacher-, Goldschmiede- und Optikerinnung Gelsenkirchen, der Uhrmacher-Zwangsinnung zu Münster i. W. und der Uhrmacher-Vereinigung zu Stendal.

Abonnements- und Insertionsbedingungen siehe auf dem Titelblatt.

Telegramm-Adresse: Uhrmacher-Zeitung Diebener, Leipzig. Fernsprech-Anschluß No. 2991.

Nachdruck ist nur nach vorheriger Vereinbarung unter genauer Quellen-Angabe gestattet!

No. 6 Leipzig, 15. März 1904 XI. Jahrg.

Abonnements-Einladung. Hierdurch machen wir unsere Leser darauf aufmerksam, dass mit der vorliegenden Nummer das erste Quartal des laufenden Jahres beendet ist. Wir benutzen die Gelegenheit, alle Leser, die noch nicht Abonnenten sind, zur Bestellung des Abonnements höflichst einzuladen und bemerken dazu, dass der Preis immer noch nur

Mk. 1.25 pro Vierteljahr

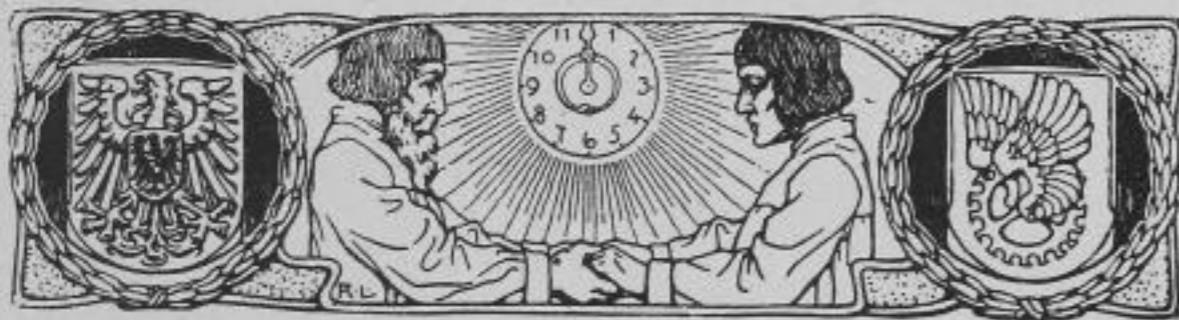
beträgt.

Hochachtungsvoll

Leipziger Uhrmacher-Zeitung.

Wilhelm Diebener.

Deutsche Uhrmacher-Vereinigung (Zentralstelle zu Leipzig)



Bericht über die Sitzung vom 29. Februar.

Zu dieser Sitzung, welche im Weißen Schwan abgehalten wurde, waren erschienen die Herren Kollegen: Fichte, Friedrich, Hahn, Herrmann, Hofmann, Magdeburg, Scheibe, Schneider, Scholze, Wacker und Wildner. Als Gast war anwesend Herr Kollege Wagner aus Oberplanitz, der eine von ihm gemachte Erfindung der Zentralstelle zur Begutachtung vorlegte.

Als erster Punkt stand zur Beratung der Abschluß eines Vertrages mit der „Hammonia“, Glasversicherungs-Gesellschaft des Verbandes von Glaser-Innungen Deutschlands, wegen

Glas-Versicherung.

Da der Vertrag für die Mitglieder vorteilhaft ist, wurde beschlossen, mit der Hammonia das vorgeschlagene Verhältnis einzugehen, welchem nachstehende Bedingungen zugrunde liegen.

Vertrag.

Zwischen der Aktien-Gesellschaft „Hammonia“, Glas-Versicherungs-Gesellschaft des Verbandes von Glaserinnungen Deutschlands zu Hamburg, und dem Vorstand der Deutschen Uhrmacher-Vereinigung wird hierdurch vereinbart, daß die diesem Vertrage angeschlossenen allgemeinen Versicherungsbedingungen mit dem dazu angehängten Prämientarif für die Mitglieder der genannten Vereinigung gleichfalls gültig sein sollen.

Von jeder so geschlossenen Versicherung wird jedem Vereinsmitgliede ein Rabatt von 15% (15 Prozent) gewährt, sofern

bei Abschluß der Versicherung der Betreffende sich als Mitglied der Uhrmacher-Vereinigung legitimiert. Spätere Reklamationen können nach dieser Richtung hin nicht berücksichtigt werden.

Streitigkeiten werden unter Ausschluß des gerichtlichen Verfahrens in Gemäßheit des Artikel 10 der Bedingungen durch den Vorstand der Deutschen Uhrmacher-Vereinigung geregelt. Der Vorstand des genannten Vereins verpflichtet sich hierdurch, soweit wie es in seiner Macht liegt, nur Versicherungen mit der „Hammonia“ durch seine Mitglieder abzuschließen und nur genannte Gesellschaft den letzteren zu empfehlen, auch in dem Vereinsblatt, falls ein solches vorhanden, auf die Vorteile, welche die „Hammonia“ den Vereinsmitgliedern bietet, mindestens alle 4 Wochen einmal empfehlend hinzuweisen.

Dieser Vertrag, welcher in zwei gleichlautenden Exemplaren ausgefertigt ist, hat keine rückwirkende Kraft, und ist die „Hammonia“ gehalten, den vereinbarten Rabatt nur bei Neuversicherungen oder deren etwa fällig werdenden Prolongationen, bei letzteren jedoch nur dann, wenn der Betreffende sich vor Beginn der neuen Versicherungsperiode wieder als Mitglied der Deutschen Uhrmacher-Vereinigung ausweist, zu gewähren.

Ferner gilt der Vertrag für beide Teile für eine Dauer von fünf Jahren abgeschlossen und für dieselbe Zeitdauer prolongiert, wenn nicht 6 Monate vor Ablauf desselben von einem der Kontrahenten schriftlich gekündigt wird. Die Prämie ist nach dem anliegenden neuen Prämientarif vom 1. Juli 1902 zu berechnen.

Wir bitten nunmehr alle Mitglieder welche ihre Schaukästenscheiben, Ladentischaufsätze u. s. w. versichern wollen, sich an unsere Geschäftsstelle zu wenden, damit diese bei der Hammonia den Antrag stellen kann.

Zu einem Beitritt zum Deutschen Feuerversicherungs-Schutzverband konnte sich dagegen die Zentralstelle nicht entschließen, da der korporative Anschluß mit zu großen Kosten verknüpft ist. Inwieweit der Einzelbeitritt möglich und für unsere Mitglieder von Vorteil gestaltet werden kann, soll durch weitere Verhandlungen mit dem Vorstand des Verbandes festgestellt werden. Zur Zeit erhalten die Mitglieder hierüber Bericht.